

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



Vorstellung und Diskussion zum Vorentwurf Kreuzungsbereiche und Bergstraße in Gablenberg

Am Donnerstag, den 04. April 2019
Von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Bürgerservicezentrum Ost, Schönbühlstr. 65

Es sind etwa 40 Teilnehmende anwesend.
STM Gablenberg: Sebastian Graf, Philip Klein
Amt für Stadtplanung und Wohnen: Martina de la Rosa, Melanie Marquardt
Amt für öffentliche Ordnung: Lisa Ächtler, Katrin Dieroff
Ingenieurbüro Heinrich: Günter Littau, Beate Knauer
Protokoll: STM Gablenberg
Anhang: Präsentation Dr.- Ing. Heinrich GmbH

Ablauf

18:00 Begrüßung und Ablauf, Fr. de la Rosa und Hr. Graf
18:10 Vorstellung Vorentwurf, Hr. Littau
18:40 Rückfragen aus dem Plenum
19:40 Weiteres Vorgehen und Verabschiedung
19:45 Ausklang an den Plänen
20:00 Ende der Veranstaltung

TOP 1 Begrüßung und Ablauf

Frau de la Rosa vom federführenden Amt für Stadtplanung und Wohnen und Herr Graf vom Stadtteilmanagement begrüßen die Anwesenden und stellen den Ablauf vor.

TOP 2 Vorstellung des Vorentwurfs

Herr Littau vom beauftragten Ingenieurbüro Heinrich stellt anhand einer Präsentation den Vorentwurf für die Kreuzungen und Bereiche Klingen-/Libanonstraße, Libanonstraße, Libanon-/Bergstraße, Bergstraße und Berg-/Pflasterackerstraße vor (die Präsentation befindet sich im Anhang). Die Poller bei der Zufahrt Gebäude Klingenstraße 46 werden noch entfernt.



TOP 3 Rückfragen aus dem Plenum

Im Anschluss an die Präsentation gibt es eine Reihe von Rückfragen aus dem Plenum, die von Herrn Littau und von den anwesenden Vertreterinnen der Fachämter beantwortet wurden.

- ▶ Welche Parkmöglichkeiten bestehen auf den rot gekennzeichneten Flächen im Plan?
→ Ist noch offen, aber prinzipiell sind die Flächen für Carsharing, Bike-Sharing, Ladestationen für E-Mobilität, Fahrradabstellplätze gedacht.
- ▶ Sind an irgendeiner Stelle Müllplätze (Mülleimer, Altglas, Kleidercontainer) geplant?
→ Nein, bislang nicht. Kann aber geprüft werden.
- ▶ Ist Begegnungsverkehr möglich?
→ Die Kreuzungen werden enger, so dass nur auf der Kreuzung Begegnung möglich ist. In der Libanonstraße ist kein Begegnungsverkehr Pkw-Pkw möglich. Die Sicht ist aber gut, so dass dies für eine 30er Zone kein Problem darstellt.
- ▶ Warum sind die Kreuzungen nicht als richtiger Platz geplant? Es darf gerne noch mehr Platz (als Kreuzung) sein.
→ Die Kreuzungen sind mit niedriger Bordsteinkante (3cm) geplant, außerdem mit einem farblich abgesetzten Possehl-Belag. Dadurch entsteht der Eindruck eines *shared space* und eines großen Platzes, so dass die Autofahrer automatisch vorsichtiger und langsamer fahren.
- ▶ Es besteht ein starker Durchgangs-/Schleichverkehr – was kann dagegen getan werden?
→ Die Verkehrsproblematik ist ein gesamtstädtisches Problem und lässt sich nicht allein lokal lösen. Durch die Verengungen der Kreuzungsbereiche soll aber Schleichverkehr unterbunden und die Geschwindigkeit gedrosselt werden.
- ▶ Sollen nur die Kreuzungsbereiche oder auch die Gehwege neu gebaut werden?
→ Die Gehwege (außerhalb der Kreuzungen) bleiben mit Blick auf die Kosten erhalten. Nur in der Libanonstraße müssen einseitig die Bordsteine versetzt und damit der Gehweg erneuert werden.
- ▶ Eine Problematik ist auch das Motorradparken auf den Gehwegen. Sind auch Motorradstellplätze geplant?
→ Leider wird das Parken von Motorrädern auf den Gehwegen geduldet, jedoch muss noch genügend Platz für Fußgänger vorhanden sein. Bei Gebäude Klingstraße 42 wäre der Bedarf sehr hoch.
- ▶ Können die Kreuzungsbereiche farblich oder höher gelegt werden?
→ Davon wird abgeraten, weil die Autofahrer sonst bereits vor der Kreuzung abbremsten und wieder anfahren. Die Lärm- und Schadstoffbelastung wird dadurch höher.
- ▶ Wie sieht die Parkplatzbilanz aus?
→ Insgesamt -11 Plätze. In den Kreuzungsbereichen fallen ca. 45 Parkplätze weg, 34 werden neu geschaffen (v.a. Schrägparker in der Bergstraße). Damit wären alle Kreuzungen autofrei und die Fußgänger können sicher queren.
- ▶ Wie sieht die Baumbilanz aus?
→ Insgesamt + 25 Bäume. Im Moment sind es 6 Bäume, danach 31. Die genauen Standorte müssen noch überprüft werden (so dass keine Kabel und Leitungen darunter liegen).
- ▶ Schrägparker in der Bergstraße: Ist die Straße breit genug, damit die Anwohner in ihre Einfahrten/Garagen einfahren können?
→ Ja, die Straßenbreite ist trotz Schrägparker ausreichend (4,10m Reststraße + 2,50m Gehweg).

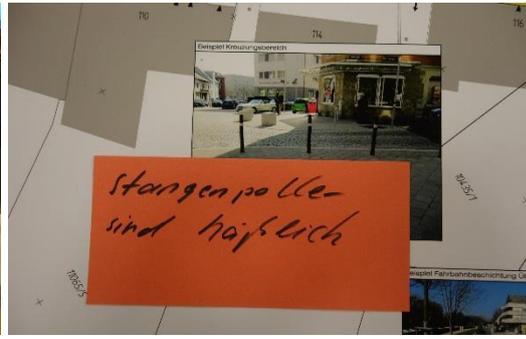
- ▶ Können die Müllautos in der Bergstraße umdrehen?
→ Müssen sie nicht. Diese haben einen Schlüssel und können die Poller aufschließen und die Bergstraße durchfahren.
- ▶ Wie verhält es sich mit der Begegnung zweier Lkw?
→ Das passiert zum Glück äußerst selten dort. Wenn doch, dann nur im Schrittempo und in Parkbuchten ausweichend.
- ▶ Kann für Fahrradfahrer noch mehr getan werden?
→ In einer 30er Zone ist rechtlich kein Schutzstreifen vorgesehen. Die Bergstraße eignet sich aber trotzdem gut für Fahrradfahrer.
- ▶ Kann die Bergstraße zur Spielstraße werden?
→ Nein, da sonst sämtliche Parkplätze wegfallen würden.
- ▶ Wenn mehr Sitzmöglichkeiten in den Kreuzungsbereichen entstehen, wie kann verhindert werden, dass es zu laut für die Anwohner wird?
→ Hier ist sicherlich eine gewisse soziale Kontrolle gegeben, so dass keine Lärmstörungen zu erwarten sind. Falls doch, gibt es immer auch die Möglichkeit nachzuarbeiten und bspw. die Sitzpoller wieder wegzunehmen.
- ▶ Wer hält die Kreuzungen sauber, wer kümmert sich um die neuen Bäume?
→ Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt ist für die Baumpflege zuständig. Für die Plätze und Kreuzungen ist das Tiefbauamt zuständig. Die Gehwege sind wie immer über die Kehrwoche zu reinigen. Welche Bäume aber gepflanzt werden, ist noch völlig offen. Das wird mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt besprochen und es werden möglichst pflegeleichte (wenig Laub, schmal wachsende) Bäume ausgewählt.
- ▶ Wie sieht es mit der Beleuchtungssituation aus?
→ Es gibt noch kein Beleuchtungskonzept, dies wird erst im Rahmen der Entwurfsplanung erarbeitet.
- ▶ Gibt es schon Einschätzungen zur möglichen Gesamtbauzeit?
→ Es wird mit 18-20 Monaten gerechnet, wobei die Umgestaltung in Abschnitten geschehen wird.

TOP 4 Weiteres Vorgehen

Frau de la Rosa erläutert das weitere Vorgehen. Das Tiefbauamt hatte Kanalarbeiten in 2019 für die Bergstraße geplant, die aber aufgrund der vorliegenden Planung auf 2020 verlegt werden konnten, damit die Straße nicht zwei Mal aufgerissen werden muss. Das Planungsbüro wird die Anregungen in die Entwurfsplanung einarbeiten. Diese muss dann verwaltungsintern nochmals abgestimmt werden. Die Entscheidung über die Ausführung wird dann nach den Sommerferien im Gemeinderat und Bezirksbeirat behandelt und darüber abgestimmt, so dass 2020 die mögliche Umgestaltung (Baubeginn) stattfinden kann.

Eindrücke / Bilder





Umgestaltung der Bergstraße und der angrenzenden Kreuzungsbereiche

Stuttgart, 04.04.2019

Vorstellung des Vorentwurfs



Dr.- Ing. Heinrich GmbH

Heerstraße 109

71332 Waiblingen

Tel: 07151/93941-0 Fax: 07151/93941-99

E-Mail: waiblingen@heinrich-consult.de

Web: www.heinrich-consult.de

Inhaltsverzeichnis

- Die Dr.-Ing. Heinrich GmbH in Waiblingen
- Übersicht der Planung
 - Kreuzung Klingen- / Libanonstraße
 - Libanonstraße
 - Kreuzung Libanon- / Bergstraße
 - Bergstraße
 - Kreuzung Berg- / Pflasteräckerstraße
- Diskussion

Dr.-Ing. Heinrich GmbH

- 1957 Firmengründung durch Walter Heinrich, Korb
- 1987 Dr.-Ing. Heinrich GmbH mit Sitz in Korb
seit April 2000 Sitz in Waiblingen

Kompetenz – Schwerpunkte - Ingenieurleistungen

- Verkehrsanlagen
- Tiefbau
- Wasserbau/Wasserwirtschaft
- Regenwasserbewirtschaftung
- Städteplanung
- Projektentwicklung
- Vermessung



1. Kreuzung Klingen- / Libanonstraße

2. Libanonstraße



3. Kreuzung Libanon- / Bergstraße

5. Bergstraße – nördlich

4. Bergstraße – südlich

6. Kreuzung Berg- / Pflasteräckerstraße



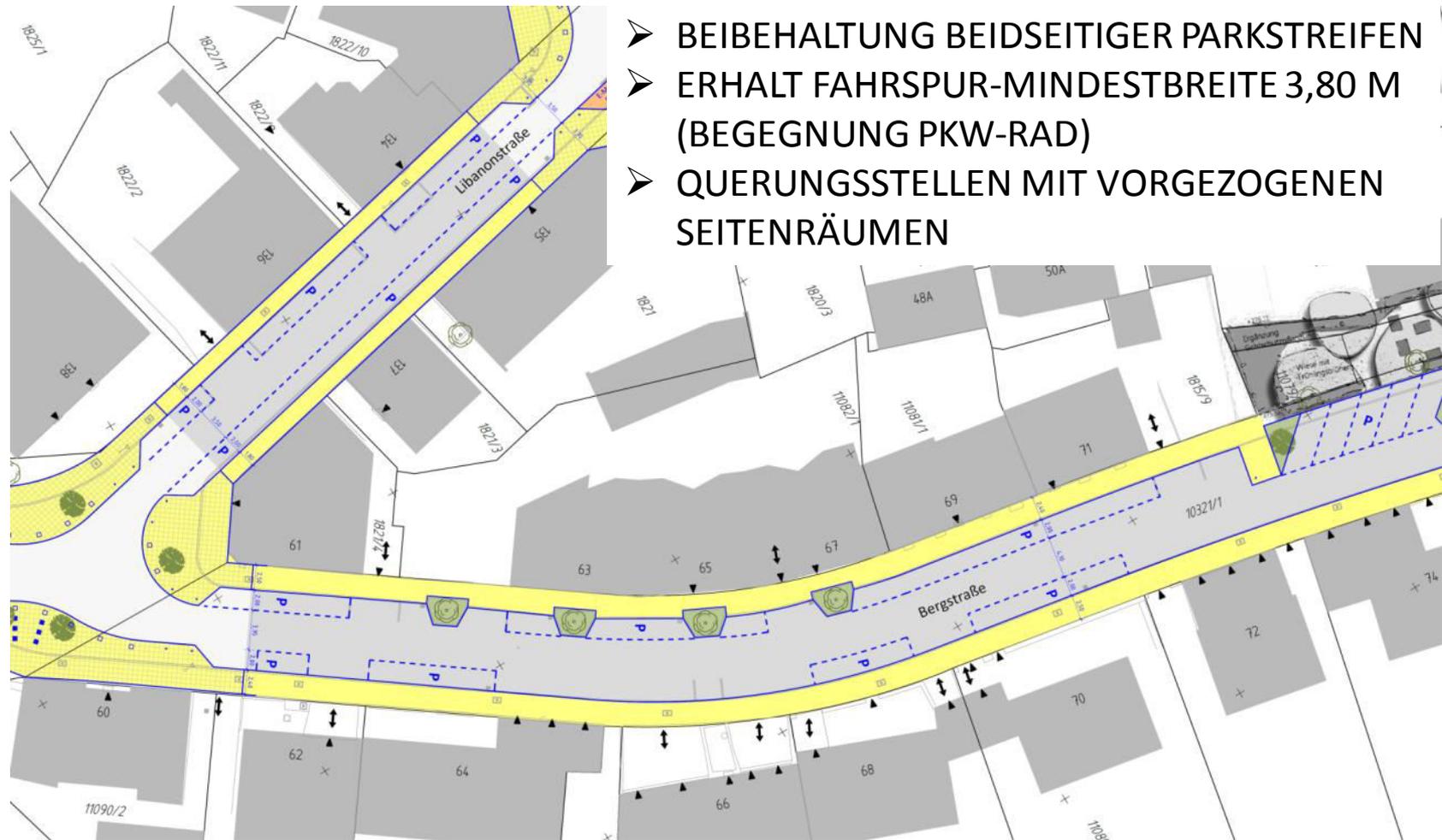
➤ AKZENTUIERUNG DER KREUZUNGSBEREICHE
DURCH BELAGSWECHSEL UND ABSPERRPOLLER
MATERIALIEN / BELÄGE

- STRASSE UND GEHWEGE – ASPHALT
- PLÄTZE GEHWEG – PFLASTER
(Z.B. SICKERPFLASTER, DRÄNFUGENPFLASTER)
- KREUZUNGSBEREICHE – ASPHALT-BESCHICHTUNG
(Z.B. POSSEHL, FLEXIT CA. RAL 7035)





- BEGEGNUNGSFLÄCHEN – H
- SITZPOLLER AN ZENTRALEM
- KEIN WILDES PARKEN IM KF
- SITZPOLLER – BETONWÜRF
- BÄUME – RÄUMLICHE BETO
- RUHBANK – KULTURDENKMAL MIT ORTSTYPISCHEM BEZUG – NATURSTEIN - SANDSTEIN

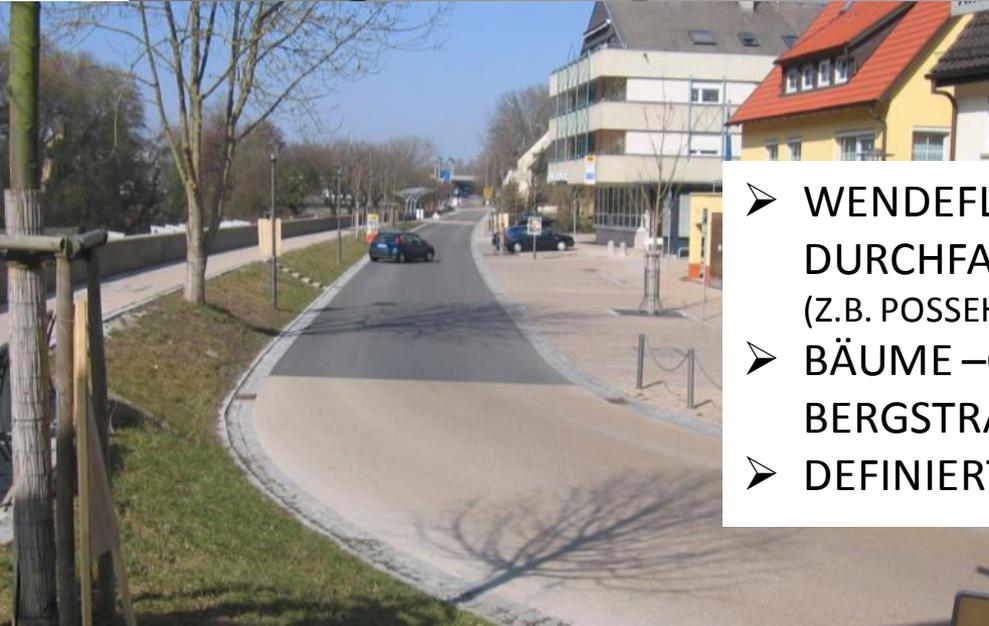


- BEIBEHALTUNG BEIDSEITIGER PARKSTREIFEN
- ERHALT FAHRSPUR-MINDESTBREITE 3,80 M (BEGEGNUNG PKW-RAD)
- QUERUNGSSTELLEN MIT VORGEZOGENEN SEITENRÄUMEN

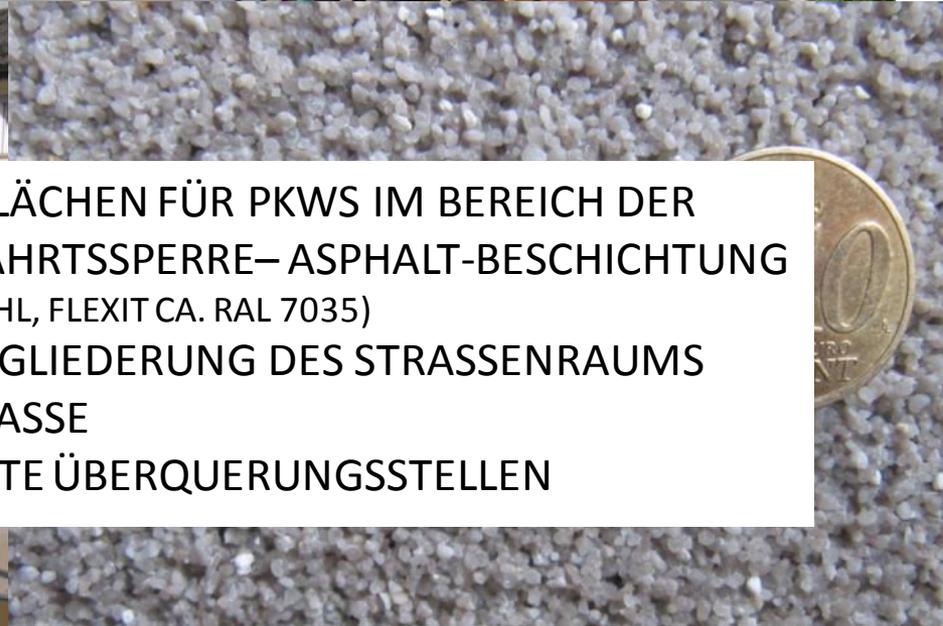
- ERHÖHUNG PARKPLATZANGEBOT DURCH SCHRÄGPARKER
- ENTFALL SCHMALER GEHWEG WESTSEITE – TEILW. NEUANLAGE FUSSWEG IM PARK
- QUERUNGSSTELLEN ALS WEITERFÜHRUNG DER SPIELPLATZ-/ GRÜNFLÄCHENPLANUNG



- POLLER ZUR SPERRUNG DER DURCHFAHRT (AUSNAHME MÜLL- UND RETTUNGSFAHRZEUGE)
- WENDEFLÄCHEN FÜR PKWS IM BEREICH DER DURCHFAHRTSSPERRE
- ANGEBOT QUARTIERSNAHER PARKBUCHTEN – E-MOBILITÄT / FAHRRÄDER



- WENDEFLÄCHEN FÜR PKWS IM BEREICH DER DURCHFAHRTSSPERRE– ASPHALT-BESCHICHTUNG (Z.B. POSSEHL, FLEXIT CA. RAL 7035)
- BÄUME –GLIEDERUNG DES STRASSENRAUMS BERGSTRASSE
- DEFINIERTE ÜBERQUERUNGSTELLEN







- AUFWEITUNG GEHWEGE ZU BEGEGNUNGSFLÄCHEN MIT AUFENTHALTSFUNKTION
- DEFINIERTE ÜBERQUERUNGSSTELLEN
- KREUZUNGSABGRENZUNG MIT VORGEZOGENEN SEITENRÄUMEN - LINEARE ÜBERQUERBARKEIT
- ERHÖHUNG VERKEHRSSICHERHEIT DURCH KLAR DEFINIERTE FAHRBEZIEHUNGEN

1. Kreuzung Klingen- / Libanonstraße

2. Libanonstraße



3. Kreuzung Libanon- / Bergstraße

5. Bergstraße – nördlich

4. Bergstraße – südlich

6. Kreuzung Berg- / Pflasteräckerstraße

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit